



Querschnitt eines großen modernen Kriegsschiffes.

Wohl mit Unrecht hat man einen modernen Panzer eine schwimmende Festung genannt. Alles ist für Kriegszwecke eingerichtet, die Ausnutzung des Raumes eine geradezu raffinierte, kaum es muss natürlich für alles und jedes Platz sein. Natürlich ist das Hauptprinzip für die Leistung eines großen Kriegsschiffes in Kriegs- oder Friedenszeiten zunächst allerdinglich Ordnung und unbedingte Unterordnung. Deswegen ist auch alles im voraus bekannt, der Künftigen von Personen und Dingen für alle Missionen fest fixiert sein, weil die geringste

Störung namentlich im Ernstfalle verhängnisvoll werden kann. Ein Schiff auf unterhalb liegt und, wenn bei einem Stöße alle Gedächtnis verloren geht, was auch bei einem Kriegsschiff die Gedächtnislosigkeit der Besatzung ist: für gewöhnlich müssen aber viele Hunderte von Menschen an Bord eines solchen Schiffes ernährt und vor allen Dingen auch beschützt werden. Denn Unmöglichkeit ist das Gefährliche für den Besatzung. Man liest aber, das formenreich genug zu tun ist, um diesen

großen Organismus mit seinen komplizierten Einrichtungen in Ordnung und Sicherheit zu halten. Unsere heutigen Schiffe sind Mutter an Ordnung, unsere Seefahrer setzen ihren ganzen Platz darin, in jedem Augenblicke bereit zu sein. Natürlich gehört große Sachkenntnis und Organisationsfähigkeit dazu, um allen schwierigen Anforderungen gerecht zu werden.

Gerichts-Zeitung.

Strafammer.

Halle, 1. März.

Sehr umfangreich gehalten sich die Verurteilung-Verhandlung gegen den 31-jährigen Maurer Theodor Benz, der vom hiesigen Schöffengericht wegen gefährlicher Körperverletzung und öffentlicher Beleidigung zu drei Monaten und drei Tagen Gefängnis verurteilt war. Am Abend des 6. November befand sich der Beklagte angetrunken & mit einem Arbeitskollegen auf dem Heimwege. In der Gasse Brunnenstraße unterließ sich die Witwe St. mit ihren Söhnen auf dem Trottoir. Er wuschte sich in das Gesicht, da er glaubte, daß sich ein Trüber vor ihm bei der Örtung befände. Zum Schluß er ohne jede Veranlassung die Frau St. mit der Faust gegen den Hals und schlugte deren Sohn Franz. Nun kam der andere Sohn, Richard St., der sich gegenwärtig wegen Verdrüsses in Untersuchungshaft befindet und demüßigt vor das Schöffengericht gestellt wird, seiner Mutter zu Hilfe und er geriet mit St. in eine Prügelei, wobei sich beide auf dem Boden herumrollten. Bei dieser Gelegenheit schlug St. den St. mit einem harten Gegenstande, vermutlich einem zugeklappten Messer, dermaßen auf die Hand, daß diese bis anhinwoh und St. vier Wochen arbeitsunfähig war. St. behauptet, daß er von der ganzen Gasse nicht wisse, da er durch kleine Mengen Brannt in einem sehr engen Zustand verriet, wobei dann das Erinnerungsbildern vollständig schwindet. Der 17-Jährige ist er aus der St. Gasse eines Rembaus auf die Straße getrieben und habe einen Schußverletzt erlitten, woran er 3 Wochen in der Klinik behandelt sei. Dieser führe er seinen Zustand zurück. Der getraute Sachverständige, Herr Dr. Willheim, verneinte jedoch jeden Zusammenhang zwischen der äußeren Verletzung und der vorliegenden Straftat. Er habe, wie festgestellt, für ca. 50 Pf. Schnaps und auch Bier getrunken und sein Zustand sei lediglich hierauf zurückzuführen, jedoch von Anwendung des § 11 R.-St.-G.-B. keine Rede sein könne. Die Beweisaufnahme, zu der 18 Personen geladen waren, ergab dasbisher Resultat wie in erster Instanz und beantragte der Staatsanwalt, bei der Verurteilung für trivial hielt, eine Gefängnisstrafe für 6 Monate und 3 Tage Gefängnis. Die Strafammer verurteilt jedoch beide Verurteilten und bestrafte das erste Urteil als durchaus gerechtfertigt.

Obenfalls verworfen wurde die Verurteilung des Arbeiters Friedrich Rod, der vom Schöffengericht wegen Verlesens mit Steinen und öffentlicher Beleidigung mit 1 Woche Haft und 4 Wochen Gefängnis bestraft war. R. hatte aus irgend einem Anlaß Kränzen auf den Hauptplatz G. Mit er am Nachmittag des 6. August G. in der Raffineriestraße, warf er mit Steinen nach ihm und rief ihm nach, daß er, G., einen Mann halb tot geschlagen und außerdem von einem Wagen her geschossen habe. Da R. bereits schuldig vorbestraft ist, so hielt das Verurteilungsgericht die in erster Instanz verhängte Strafe für angemessen und verurteilte die Verurteilung kostenpflichtig.

Unter Anklage der Öffentlichkeits wurde gegen den Handelsmann Heinrich Schäfer verhandelt, der beschuldigt war, im Oktober 1900 unzüchtige Darstellungen und Abbildungen verbreitet zu haben. Außerdem habe G. am 14. Februar d. J. einem dem Schäfer G. gehörigen Schillerling im Werte von 8 Mk. entwendet, als G. in einer Galtmirtalkalt am Marktberg lag und schlief. Bei einer bei ihm vorgenommenen Hausdurchsuchung wurden die in Frage kommenden Bilder gefunden und beschlagnahmt. Obgleich er beide Straftaten bestritt, so wurde er doch für überführt erachtet und zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Außerdem wurde auf Einziehung der Bilder erkannt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater, Dienstag, 1. März. Amplit und letztes Gastspiel der Königl. Hofoperierenden Frau Trautmann: Carmen von Bizet. Dirigent: Kapellmeister Mittel. Nachdem sie erst unlängst Gelegenheit fanden, die in Wiesbaden so ungemein beliebte Sängerin als „Nigamon“ kennen zu lernen, führte sie und heute die feurige „Carmen“ vor, welche sich in dieser Hinsicht noch glänzlicher liegt und dort damit eine sehr feine und sorgfältig ausgearbeitete Leistung. Jede Scene führt, das eine bewundernde Künstlerin, die nicht nur nach billigen Effect sucht, sondern sich die interessante Partie mit Ernst und Liebe vollständig zu eigen gemacht hat, auf der Bühne stand. Der Vortrag der Habanera und der Quatuor zeigte von trefflicher gefühlvoller Schätzung, tief Verachtung und Energie nicht vermessen und war mit hübschen Nuancen ausgestattet, aber keineswegs überlassen. Je nach der Individualität jeder Carmen-Darstellerin, die nicht nach berühmten Mustern geht, sondern der eigenen Auffassung folgen will, entsteht ein anderes Bild der geführ-

ten, verführerischen Sängerin. Frau Kelly Brodman, sublimiert nicht der gegenwärtig modernen, oft allzu großen Realität, ihre Carmen ist in gedämpfteren Farben gehalten. Sie ist weniger dynamisch als raffiniert kokettes Weib und vermischt, noch zu abhörend und outgar erregten kann. Der Auffassung und Darstellung sind gerade in dieser Rolle keine begrenzten Grenzen gesetzt. Nicht weniger eine mehr verlässliche Charakterzeichnung, eine zügellos leidenschaftliche, ungeliebte und derbe Carmen à la Pellicioni vor, so wird er einigmaßen unzulässig sein, während andere wieder der Künstlerin für den vornehmsten, bittersten Jung danken dürften. Unter Galt fand warmen Beifall und erhielt mehrere Kränze. Die Oper ist abendig hier bereits so oft gegeben, daß sich das Interesse für sie bedeutend abzumumpfen beginnt. Einen guten Abend hatte Herr Giromatta, der nicht nur brillant bei Stimme war, sondern auch mit mehr Hingabe und Begeisterung spielte, als er sonst leisten. Don José in vorliegendem Plüsch. Früheren Gefährlich lang ihren Part im Duett mit José und ihre große Arie im dritten Akt mit viel Ansehung. Für den Vortrag eines Auftrittsliedes mangelt es Herrn Doomer immer noch an Verbe und Energie. Auch liegen ihm einige Stellen unbehagen. Der Ober gab sich Mühe. Verführerische Antiquaritäts-Versteigerung, und zwar nicht nur vor Göttingen, magte man auch gehen in den Kauf nehmen. B. Gerson.

Stütze der Hausfrau. Könnte man fiennen, weil sie so häufig mitteilt beim Malen, Fügen, Schrubben, Wischen, weil sie bei der Hausfrau die Arbeit wesentlich erleichtert — hier überall bekannte Eugénie Galm-Gerpenin-Kernteife. Eine bessere, ausgiebigere Waschlaufe, als eine solche von Eugénie Galm-Gerpenin-Kernteife, gibt es bis jetzt nicht. Von allen erprobten Hausfrauen wird bezeugt, daß nur noch Eugénie Galm-Gerpenin-Kernteife hat sich bei langen Jahren bewährt. Eugénie Galm-Gerpenin-Kernteife ist nur echt „mit rotem Kreuzchen“.

Frauen seid gewarnt! Die echten Herkules-Spiralfeder-Korsetts tragen alle entsprechenden Stempel oder Etikette. Alle anderen weise man, weil minderwertig, zurück.

Advertisement for Brummer & Benjamin, featuring large text for 'Gardinen', 'Vitrage, Portieren, Tischdecken, Teppiche, Läuferzeuge, Möbelstoffe', and 'Reste' (leftovers). It also lists 'einzelne Fenster besonders billig' and provides the address 'Gr. Ulrichstrasse 2223'.

MAGGI'S Bouillon-Kapseln

1 Zaffe vorzählbar Fleischbrühe zu 5 Pfg.
1 Zaffe extra harter Kraftbrühe zu 7 1/2 Pfg.

in neuer, verbollkommener Aufmachung.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 4. Juni 1903 - General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Nr. 129, Zeilage 1 - wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der für die Sachfrage auf der Straße von der Kronprinz-

Polizei-Verordnung.

Kauf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1890 (S. S. E. 265), sowie der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1893 (S. S. E. 196) wird unter Zustimmung des Reichs-Kaufschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg folgendes

Ausladung.

Die Herstellung eines Zentralkanals von 20 bis 50 cm Lichtm Durchmesser in der Gemarkung Halle im Wege der Selbstverwaltung vergeben werden.

Ausladung.

Die Abnahme von den Bestimmungen dieser Verordnung können, soweit sie im Ansehung ausbrüchlich vorgelegt sind, von den Ortspolizeibehörden gestattet werden.

Bekanntmachung.

Die Wittfräulein: 1. Wilhelm Heinrich Josef Berger, geb. am 10. April 1880 zu Dortmund, 2. Wilhelm Becker, geboren am 11. August 1878 zu Ost-Pryzhybuzka, Kreis Czernow.

Fahrplan der Halleschen Strassenbahn

Table with 3 columns: Direction, Time, and Notes. Includes routes to Herrnhut and Halle.

Hallesche Strassenbahn. Karl Zellins!

Herzliche Bitte!

An Interesse arbeitssamer Familienmitglieder in dieser Stadt und armer Banbeiter, die durch Krankheit, Invalidität u. dgl. m. s. w. arbeitsunfähig gemacht od. durch anhaltende Arbeitslosigkeit fast in Not geraten sind,

Mein Sohn brach heute auf dem mit 10 bis 12 besetzten Bahnhofs-Ende ein, wurde aber von dem modernen Herrn Gustav Hermann

Herzlichen Dank.

P. Bader u. Frau, Kapfenborn.

Herzliche Bitte!

Arbeiten zu erledigen für die alt. Damen im "Meiselschnitt" u. Schaffhals in Merseburg wird erbeten. Schweizer Wäsche.

Aepfel.

Ein Eisenbahn-Doppelwaggon amerikanischer Zartel-u. Weichfleisch-äpfel frisch eingetroffen. Sehr schöne prima Ware.

Xerm. Schmuhl.

ausverkauft. Die gegenwärtig vorliegende Xerm. Schmuhl wird in wenigen Tagen vergriffen sein.

Decken, Läufer.

ausverkauft. Die gegenwärtig vorliegende Decken, Läufer werden in wenigen Tagen vergriffen sein.

Kartoffeln.

ausverkauft. Die gegenwärtig vorliegende Kartoffeln werden in wenigen Tagen vergriffen sein.

Neues Heilmittel!

kein Asthma mehr! durch Biersigaretten und Kiesel mit Menthol.

Hantelegraphen u. Telephone.

ausverkauft. Die gegenwärtig vorliegende Hantelegraphen u. Telephone werden in wenigen Tagen vergriffen sein.

Rudolf Bolze,

Friedrichstr. 9, Ecke Weidenplan, Fachgeschäft für alle vorzunehmenden Reparaturen.

PATENET etc. SACK-LEIPZIG

ausverkauft. Die gegenwärtig vorliegende SACK-LEIPZIG werden in wenigen Tagen vergriffen sein.

Villa, 5 Zimmer, Privatstr. bei Stierstedt.

gegenüber dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

Fabrikräume.

gegenüber dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

Aussenbeamter.

Geführt von dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

Portwein.

Geführt von dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

Kulmbacher Potzbrän.

Geführt von dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

Bekanntmachung.

Geführt von dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

Zwangsverkauf.

Geführt von dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

Streich-Quartett.

Geführt von dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

Waschgefäße.

Geführt von dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

3000 Mark.

Geführt von dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

3000 Mark.

Geführt von dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

3000 Mark.

Geführt von dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

3000 Mark.

Geführt von dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

3000 Mark.

Geführt von dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

3000 Mark.

Geführt von dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

3000 Mark.

Geführt von dem oberen Hopfzug, gut beleuchtete, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön, freie Wohnung, sehr schön.

Advertisement for clothing: 'Wollen Sie sich immer modern und elegant kleiden, dann bestellen Sie Ihre Anzüge bei mir nach Mass'.

Advertisement for 'Wollen Sie' featuring a large question mark and text about modern clothing.

Advertisement for 'Herzliche Bitte!' and 'Patent etc. Sack-Leipzig'.

Advertisement for 'Städte-Abdruckbilder' featuring an image of a train and text about picture books.

Advertisement for 'Gefunden' and 'Verloren' with various notices.

Allen Hausfrauen empfehle meinen vorzüglichen
Halleschen Spezial-Kaffee aus eigener Kaffee-Grossrösterei 80, 100, 120, 140, 160,
 180 u. 200 Pf. p. Pfd.
A. Reichardt jun., Burgstrasse 69.
 Fernsprecher 217.

Kaisersäle.
 Donnerstag den 10. März 1904, abends 7^{1/2} Uhr
KONZERT
 von Frau
Ottilie Metzger-Froitzheim,
 unter Mitwirkung der Kapelle des Pflücker-Regiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg Nr. 38. Leitung: Herr König).
 Musikdir. O. Wiegert. — Klavierbegleitung: Herr Karl Kinert.
Programm: Arien (mit Orchesterbegleitung) aus „Titus“ und „Samson und Dalila“. „Die drei Zigeuner“ v. Liszt (mit Orchesterbegl.).
 Lieder v. Schubert, Rubinstein, Weber, Brahms, Schumann, Wolf und Strauss. — Ouverturen „Oberon“ und „Leonore III“ Wagner. „Siegfried-Idyll“, Schubert; Entrée aus „Rosamunde“.
 Bühnener-Fingel aus dem Magazin von E. Dell.
Karten: zu 2, 1^{1/2} und 1 Mark (und edle Billets) in den Hofmusikalienhandlungen von Reinhold Köchel (sämtliche Plätze links) und Heinrich Hofman (sämtliche Plätze rechts). — Für Studierende beim Universitäts-Kastellan.

Walhalla-Theater
 Direction: F. W. Jedermann.
Heute zum zweiten Male
 Gastspiel des
Berliner Apollo-Ensembles.
 Zur Aufführung gelangen die Ausstattungs-Operetten:
Lysistrata — Im Reiche des Indra — Frau Luna — Abenteuer im Harem — Venus auf Erden.
 Heute und folgende Tage:
Lysistrata.
 Phantastische Ausstattungs-Operette mit großem Ballett in 2 Akt. von Volten Dabert, Musik von Paul Linde.
 mit **Cäcilie Carola** als Gast.
 Heute:
Gastspiel des gesamten electricchen Balletts (H. Haradin) vom Theater Folie Bergères in Paris.
Ein Märchen aus 1001 Nacht!
 Einstudiert von Balletmeister Greco Vassiloff.
 Solotänzerin: Käthe Schwabe.
Vorher: Im Café. Fühlergast-Pantomime in 1 Akt.
 Preise der Plätze: Logenpl. 2.00 RM., I. Rang Vorderreihen 1.50 RM., I. Rang Mittelr. 1.25 RM., I. Rang Hinterr. 1.00 RM., Saalpl. 0.80 RM., II. Rang 0.50 RM. Vorzugs- und Vorverkaufsstellen haben freie Gültigkeit.
 — Terzblätter a 30 Pfg., sind am Eingange des Saales zu haben. —

Zum Pilsner „Urquell“.
 Morgen Donnerstag
Schlachtfest,
 wozu ergebenst einladet
 Hermann Kaufmann, Barfüßert. 20.

Alt-Halle, Harz 51
 Donnerstag den 3. März:
Grosses Narrenkappen-Fest
 Musikalische Unterhaltung. Sappen gratis.
Restaurant z. Markgrafen,
 Grödenstraße 7, gegenüber vom Amtgericht,
 empfiehlt kräftigen, bürgerlichen **Mittagstisch,**
 warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
 H. Handl's Pilsener.
 Besichtigungsbuch Friedrich Schausell.
 Vereinszimmer noch frei.
Heute Donnerstag
 wird
geschlachtet.
 Früh 10 Uhr Wellfleisch mit Sauerkraut.
Carl Bartels, Delikatessen,
 Ludwig Wuchererstraße 70, Ecke Altter Scheffelstraße,
 Fernsprecher 2710.
 NB. Jeden Freitag **frische Seefische.**
Zur „Spreewälderin“
 Bitterstraße 10.
 Donnerstag **Grosses Schlachtfest.** D. O.
Wer hochfeine, hausschlachtene Würst
 und höchsten Schmackes kaufen will, demselbe sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz 10.
 Jeden Montag und Donnerstag: **Grosses Schlachtfest.**
 Früh u. 9 Uhr: Wellfleisch mit ff. Sauerkraut, Braten u. geb. Fleisch, von 5 Uhr die feinste frische, Kei-, Seher- u. Schwarten-
 wurst, a Pfund nur 50 Pfg.

Stadttheater in Halle a.S.
 Donnerstag den 3. März,
 167. Ab. 8. 3. 2. Gaumenarten ungültig.
 5. Vorh. im Sonder-Jahres-Abonnement.
 Benefiz für Terka Colling.
Judith.
 Freitag: Liebes-Manöver.
 Weingeister.

Neues Theater.
 Direction: E. M. Mauthner.
 Donnerstag: Benefiz Hedda.
Gefährliche Mädchen.
 Freitag: Familie Schierke.

Stadt-Theater Leipzig.
 Donnerstag den 3. März 1904.
Neues Theater.
Tiefland.

Altes Theater.
Zapfenstreich.
Leipziger Schauspielhaus.
 Donnerstag den 3. März 1904.
Ehrsame Leute.

Apollo-Theater,
 Direction: Gustav Poller, am Wiederbeginn, nächste Wäge des Hauptanlaufes.
 Nur kurze Gastspiel von
Willi Walden,
 Schauspiel - Sängerin in ihrem Repertoire.
3 Schwestern Andersen,
 Antipodenspiele in einzig existierender Ausb. d. d. d.
Pia Carozzi,
 Carmen-Virtuosin.
6 Jeunesse dorée,
 Damen-Gesang- u. Musik-Ensemble.
Truppe Lepommo,
 Exzentrische Pantomime.
 „Der geistlose Arbeitermann.“
Max Frey,
 Humorist mit glänzendem Schlagwerk.
Poldi Flott,
 ausgezeichnete Tanz-Soubrette.
Johnny und Henry,
 atypische Clowns.
Dröse's Velograph,
 aktuelle lebende Photographien.

Café Roland.
 Heute sowie folgende Tage:
Grosses Münchener Bockbier-Fest.
 Täglich neue Heberaufnahmen!
Humoristische Konzerte.
 1. Musikalische Clown-Kapelle „Rigoletto“.
 2. Moosbacher Bauernkapelle.
 — Anfang 7 Uhr abends. —

Café Cairo,
 Harz 15.
Flotte Damen-Bedienung.
 Ant. Wilh. Aug.
Goldene Rose
 Mannichstraße 19.
 Donnerstag: **Anstich des allein edlen Salvator.**
 Früh Speckkuchen.
Gesährlicher Verein Lettin.
 Sonntag den 6. März im „Gasthof zur Erholung“
Gr. humoristischer Abend u. Ball,
 ausgeführt v. Trosther Gelehrten-Verein, wozu freundlichst einladet
 Der Vorstand.
 Morgen Donnerstag
Schlachtfest.
Clara Ehrlich,
 Gartenbergstraße 53.

Wein- u. Bierhaus von A. Sergel
 Mittelstraße 15. (früher Ehrenberg) Mittelstraße 15.
 Mittagstisch von 12-2 Uhr.
 Weine von nur ersten Firmen.
 Spatenbräu, echt Pilsner, helles Lagerbier.
 Wein- und Gesellschaftszimmer. Saal zu Familien-Festlichkeiten.

Restaurant „Caprivi“
 Eingang Leipzigerstr. 14 u. Gr. Sandberg.
 Morgen Donnerstag den 3. März:
Großes Schlachtfest,
 wozu ergebenst einladet
W. Krüger.

Passage-Restaurant
 Gr. Brauhausstr. 30 (Sternstr.-Passage).
 Donnerstag den 3. ds. Mtz.
Gr. Schlachtfest.
 Von früh 9 Uhr an Wellfleisch, abends frische Würst und Suppe.
 Hierzu ladet ergebenst ein
Fr. Titsch.

Leitung Schneider!
 Donnerstag den 3. März, abends 8^{1/2} Uhr im „Weißen Hof“, Weißstraße
Große öffentliche Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Bericht über die Unterhandlungen. Ref. Rolf J. Beyer.
 2. Befehlshaber über weitere Schritte.
 Es ist unbedingt nötig, das alle Kollegen in dieser Versammlung erscheinen.
 Der Einberufer.

In bester Lage der Stadt
 beschafften wir noch einige
Schaukästen
 anbringen zu lassen und bitten um Offerten einzureichen.
Samson & Co., Photographisches Atelier.
 Poststrasse 9/10.

Meisterkurse.
 Beginn der neuen Meisterkurse (für alle selbständigen Meister und Gehilfen, welche die Meisterprüfung abzugeben beabsichtigen)
 Freitag den 4. März.
 Zweimal wöchentlich abends 8-10. Honorar Mt. 7.50.
 Anmeldungen bei Herrn Handelskammerdirektor J. Meering, Leipzigerstr. 10 II.

Turnerschlosschen,
 Friezenstraße 4.
 Donnerstag den 3. März
Großes Schlachtfest,
 wozu freundlichst einladet
 Georg Behrend.
Zur guten Quelle,
 Reilstraße. Morgen
Schlachtfest.
 Das andere alles wie bekannt, von allem das Beste.
 Es ladet freundlichst ein
 Aug. Böttger.

Witeffer,
 Wäiden, Gedönsplatz, Dornitz, ist alle Arten Gutmärklingen und Gutmärklingen verjähren und unbedingt beim tagl. Gebrauch von Stiefelputz
Geerswefel-Seife
 von Bergmann & Co., Radchen, mit edler Seife: Seifenpulver a St. 50 Pfg.; in der Apotheke zum Deutschen Kaiser, Fritz Müller, A. Steinbach, Geo. Ballin jr., H. Waisgerath, die Wäidenstr. 30; in Giechthausen: Felix Siel.
 H. Rull Salat 70 Pfg.
 Schinkenjamaal 70 Pfg.
 Pöhlkuchen 50 Pfg.
 Würstchen 40 Pfg.
 Gerstl. Knochenfleisch 20 Pfg.
 empfindlich

Jeden Donnerstag abends 8 Uhr
hauswirtschaftliche Würst.
Emil Wüster,
 Zelauststraße 7, am Bodenmarkt. (Wucherstraße 11.)
 Morgen Donnerstag
Schlachtfest.
 Franz Hanf, Mannichstraße 11.
 Morgen Donnerstag
Schlachtfest.
 Jäger, Wäidenstraße 26.
 Donnerstag
Schlachtfest.
 S. Gerstaedt, Landwehrstr. 12.
 Morgen Donnerstag
Schlachtfest.
 Alfred Meyer, Erbstr. 44.
 ff. Pilsner, Rot u. Sälzwasser a 50, 60 Pfg. Mittels des Rabat-Spar-Vereins.

Wilh. Nietsch Hoflieferant,
 Joh. Ernst Nitzsch, sen., Reipzigerstr. 77.
 Täglich feine
Frankfurter Kalbfleisch-Siederwürstchen, mitgemischt, 5 Paar 90 Pfg.
Sehr seltene Frankf. Würstchen, a Paar 25 u. 45 Pfg.
Joh. Dehnbach-Würstchen zum Bestehen a Paar 35 Pfg. empfindlich
Gebr. Zorn,
 Gr. Ulrichstr. 55. Tel. 367.

Ein guter Hausrunk
 ist das nach neuem Verfahren hergestellte, gut abgelagerte
Hausbier in Flaschen a 6 Pfg.,
Export-Doppelbier in Flaschen a 10 Pfg., von **Heinrich Müller's Wwe., Schweinbe-Brauerei.**
 Fernsprecher 2649.
Hühner
 per leb. Stk., 1/2, 11 Pfd. alt, lebend, beliebige Farbe, 15 Stk. u. mehr 25 Pfg. Postfr. 3-4 Stk., 6.90 Pfg.
 Hornik, Döbergr. Schleen, 40.

Nickel-Glanz-Plättchen,
 geflochtene Wäidenchen, 25 Pfg. 2 Plättchen u. 1 Erhänger 5.50. Spiritusplättchen, Glühstoffplättchen.
 incl. Glühstoff 3 Mt. Wäidenchen, 25 Pfg. 25-50 Pfg., Wäidenstr. 12.50 u. 20 Pfg., Wäidenstr. 36 Pfg. Bill. Berlin
Gustav Rensch, Poststraße 4,
 Varnen, Danzig und Rügen.
Lacrimae Christi,
 1. Frühbrotwein 1 Stk. Mt. 2.00, 3. Pfand. 5.50.
A. Krantz Nachf.
 - 5% Rabatt. -
 Junges gebr. Dornitz
Gerjenswefel. 30.000 Stk. Bestenwäidenst. mit geb. Fern. 10 Pfg. Central. Off. „Hormos“, Berlin SW. N.